

DIENSTAG,
3. JUNI 2014

LOKALES

Ankunft in einem schönen Umfeld

Atelier im Malgarten eröffnet

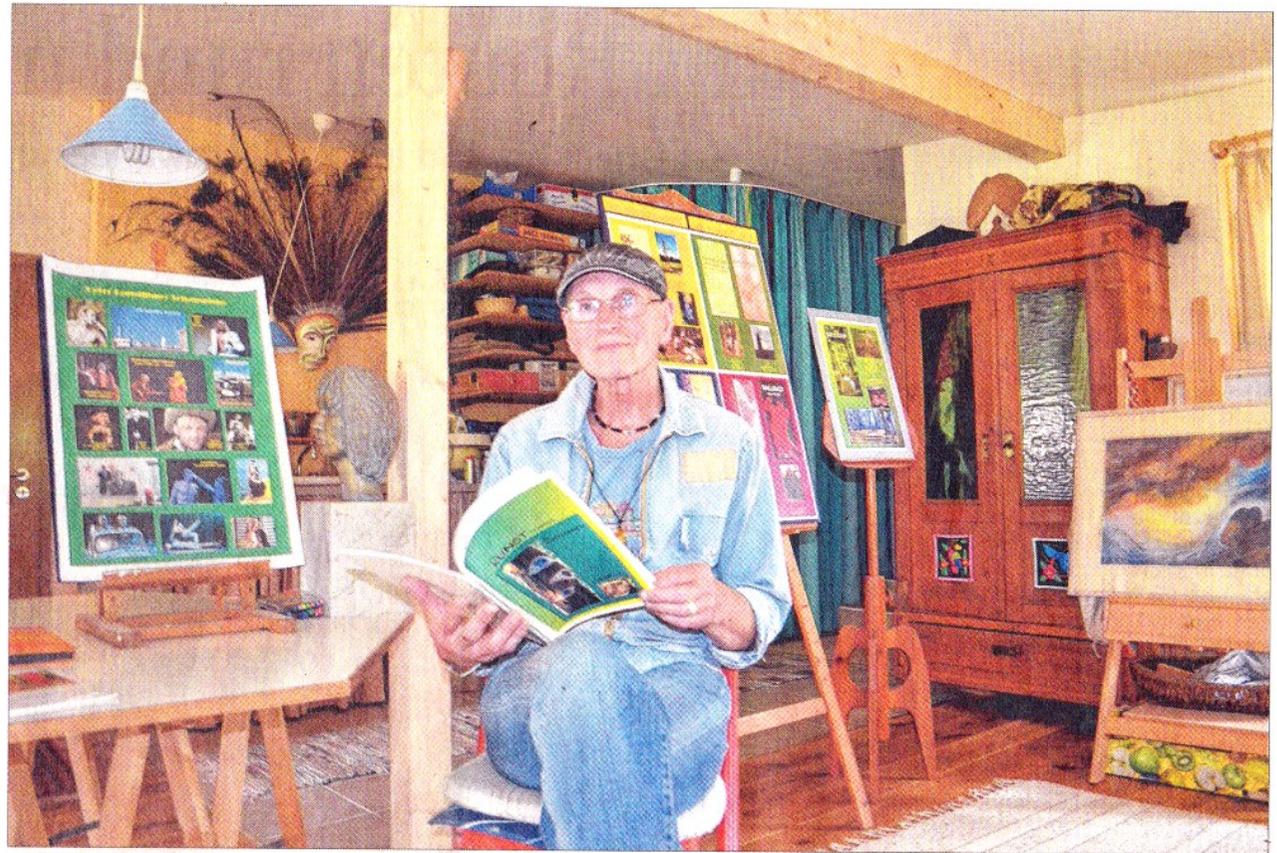
Von Holger Schulze

MALGARTEN. „Wunderbar, das Haus ist fertig. Aus dem alten Gärtnerhaus ist das ‚Atelier im Malgarten‘ geworden!“ Diese Freude klang am Sonntagnachmittag nicht nur in den Worten von Peter Badstübner deutlich an, als er die Gäste zur Einweihung des neuen Ateliers von Rolf Brüning begrüßte.

Aus einem verfallenen und muffigen Gebäude ist nach etlichen Arbeiten ein „schöner und dazu bunter Schwan“ geworden, wie Peter Badstübner bei der Eröffnung meinte. Säcke von Sägespänen der alten Isolation, mumifizierte Ratten, zahlreiche Mäusenester, Deckenver-

kleidung und so manches mehr runter und raus, Entferrnung des alten Fußbodens, Neuvertäfelung des Dachbodens und immer wieder Schutt- und Glaswollentsorgung, aus diesen Erlebnissen hatten die beiden Künstler, Rolf Brüning der bildende und Peter Badstübner der darstellende, einen „Baurap“ ersonnen, mit dem sie bei der Einweihungsfeier über diese mühevollen Bauabschnitte berichteten.

Jetzt aber ist das Atelier fertig. Eingefasst von einem kleinen Seitenarm der Hase, befindet sich eine freundliche Gebäudestruktur in einem ansprechend angelegten Garten. Das helle Atelier ist vollgestellt mit Brünings Bildern. Der Garten beherrscht eine reichhaltige



Rolf Brüning in seinem neuen „Atelier im Malgarten“. Der Künstler ist seit 30 Jahren schon aktiv.

Foto: Holger Schulze

Sammlung seiner Skulpturen.

Malen, Zeichnen, Plastik

„Malen, Zeichnen und Plastik“ sind auch am neuen Standort die Arbeitsinhalte

und Kursangebote von Rolf Brüning, der sein „Atelier im Kotten“ in Grapperhausen wegen einer Eigenbedarfskündigung aufgeben musste. „Das neue Atelier ist die Fortsetzung unter anderen und

besseren Voraussetzungen meiner 30-jährigen Tätigkeit“, umschreibt Brüning seinen neuen Lebensmittelpunkt. Bei Keksen und weiteren Angeboten für das leibliche Wohl sowie den musika-

lischen Einlagen der Band „Wüstensand“ feierten Brüning und Badstübner ihre Ankunft in einem „Umfeld, wie man es sich spannender und schöner kaum vorstellen kann“.